

GEMEINDE KILCHBERG

Aus dem Gemeinderat

Kanalisations-/Wasseranschlussgesuche

Die Anschlussgesuche von Schmutz-Gättelin Martin und Priska, Einfamilienhaus mit Autounterstand, Parz. 366, Rainweg 71, wurden bewilligt.

Aufgrabungsgesuche

Die Aufgrabungsgesuche der EBL Telecom AG, Chilchtelweg für LWL-Kabelzug (Neu-bzw. Umbau 2 Kabelzugschächte unterflur und 1 Kabelzugöffnung) und LWL-Kabelzug (3 weitere Kabelzugöffnungen für LWL-Nachzug) wurden bewilligt.

Baugesuche

- Grieder-Rickenbacher Ernst und Evi, Rückbau, Umbau und Garage, Parz. 105, Hauptstrasse 30
- Mathä-Knecht Reinhold und Hedwig, Wintergarten, Parz. 352, Hofackerweg 57
- Schmutz-Gättelin Martin und Priska, Einfamilienhaus mit Autounterstand, Parz. 366, Rainweg 71
- Tanner-Grieder Benjamin und Seraina, Einfamilienhaus, Parz. 383, Hauptstrasse 72
- Verein Kilchberg läbt, Kinderspielplatz mit Kletterturm, Parz. 31, 32, Hagenmattweg

Baubewilligung

- Verein Kilchberg läbt, Kinderspielplatz mit Kletterturm, Parz. 31, 32, Hagenmattweg

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

- De Nardo Sandro, Hofackerweg 56
- Wanner Nadia, Hofackerweg 56

Geburten

- Tanner Matteo, Sohn von Tanner-Grieder Benjamin und Seraina, Hauptstrasse 30
- Thommen Micha Jeremia, Sohn von Thommen-Sutter Martin und Sandra, Hagenmattweg 63

Zuzug Asylbewerber, mit Aufenthalt in-Tecknau

- Buzhala Skender

Einwohner

- 132

Termine

- **Kartonsammlung**
Donnerstag, 28. Mai 2009

Geschwindigkeitskontrollen

Bei der durch die Polizei Basel-Landschaft durchgeführten Geschwindigkeitskontrolle vom 27. März 2009 wurden bei 34 kontrollierten Fahrzeugen 8 Übertretungen festgestellt.

Spruch des Monats

Gesundheit bekommt man nicht im Handel,
sondern durch den Lebenswandel.

Sebastian Kneipp

GEMEINDE KILCHBERG

Kinderspielplatz

DIE PLANUNGSARBEITEN SIND ABGESCHLOSSEN, DAS BAUGESUCH IST GENEHMIGT.

JETZT IST ES SOWEIT, WIR KÖNNEN MIT DEM BAU DES KILCHBERGER SPIELPLATZES BEGINNEN!

**Nun brauchen wir die Mithilfe von Euch, damit am
Sonntag, 16. August 2009
die offizielle Einweihungsparty unseres Spielplatzes stattfinden kann.**

Folgende Arbeitseinsätze sind geplant:

Samstag, 9. Mai 09	Fundamente ausmessen & ausheben, kleiner Mergelweg, Umzäunung
Samstag, 16. Mai 09	Fundamente ausheben, Umzäunung
Samstag, 13. Juni 09	Schnitzelgrube füllen, Umzäunung fertig stellen, Gelände planieren, Gras ansähen
Zeitlicher Rahmen:	9.00 – ca. 15.00 Uhr anschl. Höcklete

Auch für die Vorbereitungen der Verpflegung der Helfer und Helferinnen können wir tatkräftige Unterstützung gebrauchen.

Bei Fragen wendet Euch an Familie Meier Tel. 061 981 35 66.

Bereits jetzt, möchten wir uns für die Unterstützung bedanken!

**Liebi Grüess
vom Spielplatzteam**

Auch finanziell kann man den Bau des Spielplatzes unterstützen!
Basellandschaftliche Kantonalbank Kto.-Nr. 16 2.337.583.67
ltd. a/ Verein Kilchberg läbt



GEMEINDE KILCHBERG

Besuch in Kilchberg-Tübingen

Reisebericht von Myriam Wyprächtiger

Am 5. April 2009 machte sich knapp 1/6 der Einwohner/innen von Kilchberg auf die Reise nach Kilchberg Tübingen. Wir waren zur Teilnahme an der Gemarkungswanderung eingeladen worden, welche dieses Jahr zum 2. Mal durchgeführt wurde. Die Idee dazu hatten Gemeindemitglieder von Kilchberg Tübingen von unserem Banntag mitgenommen.

Nach der Ankunft kurz vor Mittag wurden wir im Rathaus von der Ortsvorsteherin Gundi Reichenmiller herzlich empfangen und zu einem Apéro gebeten. Im Treppenhaus war eigens eine Fahne von Kilchberg BL aufgehängt worden. Nach Besichtigung der Verwaltungsräume und des im gleichen Haus untergebrachten, äusserst liebevoll gestalteten kleinen Ortsmuseums wurde uns ein besonderer Leckerbissen geboten: wir durften das in Privatbesitz befindliche Schloss besichtigen, das für die Öffentlichkeit nicht zugänglich ist. Die Besitzerin, Freifrau Christa von Tessin, begrüßte uns persönlich. Der Name Tessin hat übrigens nichts mit unserem Kanton Tessin zu tun, sondern hat seinen Ursprung in Siebenbürgen.



Sachkundiger Führer durch das Schloss war Herr Richard Gebauer. Wir waren beeindruckt von der Anlage, die komplett renoviert und teilweise nachgebaut worden ist. Auffallend ist, dass die Umgebungsmauern des Schlosses verschiedene lange „Schenkel“ haben und auch die Plattform eines Turms „aus dem Winkel“ ist. Diese Bauweise wird auf Erkenntnisse der Kelten zurückgeführt.



GEMEINDE KILCHBERG

Weiter ging es zum Besammlungsplatz für die Gemarkungswanderung. Dort warteten bereits 66 Personen auf uns. Nach einer kurzen Einführung machte man sich auf den Weg. Beim ersten Halt erklärte Herr Erich Krauss, ein früherer langjähriger Ortsvorsteher, das Trinkwassersystem. Interessanterweise sind auch in Kilchberg Tübingen für die Trinkwasserversorgung keine Pumpen nötig, weil das natürliche Gefälle des Geländes genutzt wird.

Über Wiesen mit Obstbäumen gelangten wir zum eigens aufgestellten „Zollhäuschen“. Bei jedem Halt wusste Herr Krauss Interessantes und oft auch lustige Geschichten von früher zu erzählen.

Unten am Neckar fanden wir einige Grenzsteine. Allerdings waren alle mehr oder weniger in Schiefelage, da die Bauern das Land bearbeiten und die Steine oft umfahren.



Früher kam es vor, dass Grenzsteine „versetzt“ wurden, um „Land zu gewinnen“. Um nachprüfen zu können, wo sich die Grenze tatsächlich befindet, wurden unter den Grenzsteinen so genannte „Zeugen“ vergraben. Das sind kleine Tonsteine mit dem Namen Kilchberg. Nur wenige bestimmte Personen wussten, wo diese Zeugen lagen und konnten so feststellen, ob die Grenzsteine noch am richtigen Ort stehen. Als Andenken an die Gemarkungswanderung wurde uns ein „Zeuge“ überreicht.

Zurück im Dorf waren wir zum Vesper eingeladen.

Richard Gebauer wollte uns noch die Kirche zeigen. Auch hier eine Überraschung: die Kirchen in beiden Kilchberg sind nach Martin benannt. Eine Seltenheit ist sicher auch die Turmuhr, da sie nicht in der Mitte des Turms platziert ist.



Zum Schluss durften wir noch das Feuerwehrgebäude besichtigen.

Die Bevölkerung von Kilchberg Tübingen ist sehr herzlich. Es ergaben sich viele „grenzüberschreitende“ Gespräche und ein reger Erfahrungs- und Gedankenaustausch fand statt. Es war ein schöner Tag unter Freunden und wir werden uns gerne daran erinnern.